35. Frankfurter Herbstmarkt zugunsten der DMSG Hessen: Auf in die goldene Jahreszeit mit dem kunsthandwerklichen Benefiz-Klassiker

Der Herbst gilt als Jahreszeit der Veränderung, doch er bringt auch eine beliebte Benefiz-Tradition mit sich: den Frankfurter Herbstmarkt, der in diesem Jahr bereits zum 35. Mal stattfindet. Am 2. und 3. November erwartet die Besucher im Dominikanerkloster in Frankfurt jeweils von 11 bis 18 Uhr wieder eine große Auswahl an Kunsthandwerk und Selbstgemachtem. Der Reinerlös kommt der DMSG Hessen sowie regionalen MS-Gruppen zugute.

Organisiert von Ingrid Bauer sowie dem ehrenamtlichen Team, bietet der Herbstmarkt nicht nur die Möglichkeit, einzigartige Kunsthandwerksstücke zu erwerben, sondern unterstützt gleichzeitig einen guten Zweck. Auf dem Herbstmarkt wird eine bunte Palette an handgefertigten Kunsthandwerksprodukten präsentiert, darunter Schmuck, Keramik, Textilien, Holzarbeiten und vieles mehr. Jedes Stück ist ein Unikat, das die Kreativität und das Geschick der Künstler:innen und Handwerker:innen widerspiegelt. Komplettiert wird die Auswahl durch allerhand Feinkost – von selbstgemachten Marmeladen, Pestos und Pralinen bis hin zu Essigen und Ölen. Der Reinerlös des Frankfurter Herbstmarktes wird der DMSG Hessen gespendet und kommt der umfangreichen Beratungsarbeit der hessischen MS-Selbsthilfeorganisation zugute.

Der Eintritt zum Herbstmarkt kostet 3,00 € für Erwachsene, Kinder bis zwölf Jahren sind frei. Weitere Informationen gibt es hier.

35. Frankfurter Herbstmarkt:
2. und 3. November 2024
jeweils von 11 bis 18 Uhr
Dominikanerkloster
Kurt-Schumacher-Straße 23
60311 Frankfurt

DMSG Hessen e.V.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverband Hessen wurde 1980 gegründet. Sie ist eine unabhängige Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für rund 28.000 Menschen mit Multipler Sklerose (MS) und ähnlichen Erkrankungen in Hessen. Gleichzeitig ist sie gemeinsam mit 15 Landesverbänden Teil des Bundesverbandes DMSG Deutschland.

Sie informiert und berät in psychosozialen, therapeutischen, sozialmedizinischen, beruflichen und sozialrechtlichen Fragen. Die DMSG unterstützt auch bei der Beantragung von Rehabilitations- und Pflegeleistungen und trägt mit einer Vielzahl von Veranstaltungen zur Verbesserung der Lebensqualität mit einer chronischen Erkrankung bei.

Hessenweit bieten über 80 Selbsthilfegruppen und unsere 6 Regional- und Beratungsstellen gemeinsam Unterstützung und Hilfe an. Ehrenamtliche ausgebildete Peerberater:innen helfen mit ihrer eigenen Krankheitserfahrung. Hauptamtliche Sozialberater:innen stehen persönlich, telefonisch und per Video an unseren Standorten Kassel, Gießen-Wetzlar, Fulda, Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden zur Verfügung.

Seit Januar 2023 wird die Arbeit der DMSG Hessen durch weitere 9 Beratungsstellen der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) ergänzt. Diese Anlaufstellen stehen allen Menschen mit krankheitsbedingten Einschränkungen offen und bieten Lösungen rund um Rehabilitation, Teilhabe und Inklusion an.

Was ist Multiple Sklerose?

Multiple Sklerose (MS) ist eine der häufigsten Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Bei MS werden Nerven im Gehirn und Rückenmark durch eine chronische Entzündung geschädigt. Es gibt schubförmige und schleichende, leichte und schwere Verlaufsformen. Bei manchen Menschen bilden sich die Krankheitssymptome vollständig zurück, bei anderen werden sie immer schlimmer. MS ist auch eine Autoimmunerkrankung, denn die schützende Hülle der Nervenfasern - das Myelin - wird bei MS durch körpereigene Abwehrzellen zerstört.

Die Erkrankung kann zu Bewegungsstörungen, Gefühlsstörungen und anderen Beeinträchtigungen führen. Die Ursachen und Auslöser der MS sind trotz intensiver Forschung noch weitgehend ungeklärt. Klar ist, dass immer mehrere Faktoren an der Entstehung beteiligt sind. MS ist nicht heilbar, kann aber frühzeitig positiv beeinflusst und behandelt werden. Die Zahl der Neuerkrankungen nimmt zu. Meist wird MS im Alter zwischen 20 und 30 Jahren erstmals diagnostiziert. Frauen erkranken weit häufiger als Männer. Deutschlandweit sind nach aktuellen Auswertungen der Gesetzlichen Krankenversicherung rund 240.000 Menschen an Multipler Sklerose erkrankt. Aufgrund eines anzunehmenden gleichen Anteils an Privatversicherten mit Multipler Sklerose ist derzeit mit rund 260.000 bis 280.000 Menschen mit MS bundesweit zu rechnen. (Holstiege 2021).